



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Generalversammlung

Freitag, 28. Januar 2011

Die GV beginnt um 19.00 im Zwinglihaus Grenchen. Bitte rechtzeitig eintreffen.  
Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss offeriert.  
Eine persönliche Einladung folgt.

## Zum Jahreswechsel

Liebe Clubkameradinnen  
Liebe Clubkameraden

Erst vor kurzem hat ein Clubmitglied mir gegenüber gesagt: „Du bist ja so für Sicherheit.“ Das ist so und gilt nicht nur für mich, sondern für alle Clubmitglieder. So war ich schon erleichtert, als es den Anschein machte, dass eine weitere Winter- und Sommertourensaison unfallfrei verlaufen ist. Leider war dem nicht so! Sehr betroffen war ich vom schweren Unfall eines Clubmitglieds auf dem Weg zum Chalet. Ein Clubmitglied mit so viel Erfahrung im Gebirge verunglückt auf diese tragische Weise. Schnell ist die Frage nach dem „Warum“ gestellt. Aber auch in dieser Situation bringt diese Frage keine Antwort und Erklärung. Ich verweile deshalb an dieser Stelle bei allen Clubkameradinnen und Clubkameraden sowie ihren Angehörigen, die sich momentan im Spital befinden oder krank zu Hause sind.

Leider sind auch in diesem Jahr einige Clubmitglieder verstorben. Beim aktuellen Jahresrückblick gelten deshalb auch einige Gedanken dem Abschiednehmen und somit den verstorbenen Clubkameradinnen und Clubkameraden.

Im Verlauf des Jahres haben wir im Vorstand einen Statutenentwurf ausgearbeitet. Das hat einiges zu diskutieren gegeben. Dem Vorstand ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Statuten der aktuellen Situation entsprechen und mit den Vorgaben des Zentralverbands übereinstimmen. Wir werden an der Generalversammlung vom 28. Januar 2011 über die Statutenrevision abstimmen.

Ein wichtiges Thema im Vorstand waren auch die Angebote in den verschiedenen Alters- und Interessengruppen sowie das Zusammenspielen oder die fehlenden Kontakte untereinander. In den Gesprächen wurde klar, dass die Bedürfnisse und Interessen sehr unterschiedlich sind. Es gibt somit auch keine konkreten Lösungen sondern vor allem ist gegenseitiges Verständnis gefragt. Es ist auf keinen Fall so, dass sich diese Problemstellung nur auf die Jugend beschränkt! Ähnliche Schwierigkeiten stellen wir auch in und unter anderen Gruppierungen fest. Bei der Ausarbeitung des Tourenprogramms haben wir deshalb darauf geachtet, dass es immer Touren gibt, die auch für andere Gruppierungen offen sind oder gemeinsam durchgeführt werden. So sind auch nicht mehr ganz jugendliche Personen gerne auf einer JO-Tour willkommen oder Teilnehmer der Mittwochstouren bei den Senioren herzlich willkommen usw.

Auch dieses Jahr stellte die Erarbeitung des Tourenprogramms eine grosse Herausforderung dar. Leider wurden wir auch dieses Jahr nicht gerade mit Ideen und Tourenvorschlägen überhäuft. Es ist der Tourenkommission ein grosses Anliegen, ein abwechslungsreiches Tourenprogramm vorlegen zu können, welches für alle Clubmitglieder etwas bieten kann. Im laufenden Jahr mussten mehrere Touren wegen fehlender Beteiligung abgesagt oder mit nur geringer Beteiligung (zum Beispiel nur zu zweit) durchgeführt werden. Dies wirkte sich nicht gerade motivierend auf die Tourenleiterinnen und Tourenleiter aus. Wir können das Tourenprogramm am besten euren Bedürfnissen anpassen, wenn ihr uns diese auch mitteilt.

Ich möchte auch dieses Jahr allen herzlich danken, die in einer Form etwas zum guten Gelingen des Clublebens im Jahre 2010 beigetragen haben. Es gibt so viele Helfer und Helferinnen, die ihre Arbeit oft im Hintergrund erledigen. Zu Recht wird ein Hüttenwochenende auf dem Berg in unserem tollen Chalet genossen, es trägt aber auch viel zu unserem Clubleben bei und dient somit allen Clubmitgliedern. In diesem Jahr konnten wieder einige Clubmitglieder einen Tourenleiterkurs erfolgreich abschliessen und für nächstes Jahr haben sich bereits einige für die Teilnahme an einem Tourenleiterkurs entschieden. Ich bin froh, ist so der Nachwuchs bei den Tourenleiterinnen und Tourenleiter vorerst gesichert.

Ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr war für mich die Jubiläumswoche in Celerina. Wir hatten nicht nur tolles Wetterglück, sondern auch eine tolle Stimmung unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das hat mir richtig Spass gemacht. Auch die grosse Beteiligung hat mich gefreut und zeigte, dass wir mit dem Angebot richtig liegen. Ich hoffe bereits jetzt wieder auf die erneute Durchführung einer Jubiläumswoche in fünf Jahren.

Ich persönlich war in früheren Jahren etwas aktiver bei den Touren dabei, als in diesem Jahr. Wie befürchtet, fordert meine aktuelle Weiterbildung doch etwas mehr Aufwand als ursprünglich geplant. Zusätzlich wurde die Weiterbildung um eine Woche verlängert. Ich werde diese deshalb erst im nächsten Juni abschliessen können. Ich habe mir aber bereits jetzt fest vorgenommen, in diesem Winter bei mehr als nur zwei Skitouren dabei zu sein!

Im Hinblick auf die Generalsversammlung im Januar 2011 habe ich nur Demissionen von Mitgliedern der Tourenkommission erhalten. Für diese konnten erfreulicherweise bereits Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden werden. Ein wichtiges Ziel für den Vorstand ist im nächsten Jahr die Überarbeitung des Touren- und des Hüttenreglements.

Ich wünsche euch allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auch hoffe ich, dass sich viele Clubmitglieder im nächsten Jahr auf einer Tour oder bei einem gemütlichen Zusammensein im Chalet begegnen und gemeinsam den „Clubgeist“ erleben.

Martin Schmid  
Präsident

# Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Thomas Rätzel, Bettlach	Peter Jäggi, Nidau	
Marcel Rätzel, Bettlach	Jürg von Gunten, Limpach	

## Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Jolanda Guggi (Emmenbrücke) feiert am 2. Dezember ihren 80. Geburtstag. Seinen 85. Geburtstag begeht Heinrich Schmidli (Grenchen) am 4. Dezember. Den 90. Geburtstag feiern Hans Schild (Grenchen) am 17. Dezember und Erwin Schürch (Lugano) am 25. Dezember.

Für die folgenden Personen, die im Jahr 2011 einen runden Geburtstag feiern können, kennen wir leider nur den Jahrgang:

Gisèle Meier (Grenchen) wird im 2011 85. Josef Marti (Grenchen), Ferris Ramseyer (Grenchen) und Otto Walker (Bettlach) feiern ihren 80. Geburtstag im Jahr 2011 und Bruno Schilli (Bettlach) wird 70.

Wir gratulieren herzlich.

# Tourenwesen

## Mittwoch, 12. Januar Skifahren Piste

Traditionell starten wir das neue Jahr mit dem Pistenskifahren. Wohin es geht werde ich, je nach Schneeverhältnissen, kurzfristig entscheiden.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** Für Pistenskifahren  
**Zeit:** ganzer Tag  
**Verpflegung:** im Restaurant  
**Transportmittel:** Auto  
**Kosten Transport:** ca. Fr.25.--  
**Übrige Kosten:** Mittagessen + Skilift  
**Anmeldung:** bis Montag 10. Januar  
**Besammlng:** 7.30 Uhr Bocciahalle  
**Tourenleiterin:** Regina Stauffer  
Tel. 032 351 46 26

## Sonntag, 16. Januar Eisklettern

Wir werden klettern wo die Eisqualität und die Verhältnisse es zulassen. Das Klettergebiet wird an der Tourenbesprechung ausgewählt.  
(Gute Klettererfahrung im Fels ist eine Bedingung für die Teilnahme)

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** komplette Kletterausrüstung und Steigeisen und ev. Steileisgeräte  
**Zeit:** ganzer Tag  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Transportmittel:** PW  
**Kosten:** Fr. 30.-  
**Anmeldung:** bis spätestens 14. Januar  
**Besammlng:** wird an der Besprechung abgemacht  
**Besprechung:** Freitag, 14. Januar um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater  
**Tourenleiter:** Urs Schwab, Arch,  
Tel: 079 784 69 79

## 16. Januar Skitour in den Voralpen

Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt.

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt  
**Ausrüstung:** Ski-Tourenausrüstung  
**Verpflegung:** Zwischenverpflegung aus dem Rucksack,  
**Transportmittel:** Auto, Bahn  
**Besammlng:** wird an der Besprechung bekannt gegeben  
**Besprechung:** Freitag 14. Januar 2011 um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

**Tourenleiter:** Arnold Messmer

### Mittwoch, 19. Januar Skitour in den Voralpen

Leichte Skitour in den Voralpen oder Jura, je nach Schneeverhältnissen.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Skitouren(LVS)

**Zeit:** max. 4 Std.

**Höhendifferenz:** nach Gebiet

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** Auto

**Kosten Transport:** ca. Fr. 25.--

**Anmeldung:** bis Montag 17. Januar

**Besammling:** 8.00 Bocciahalle

**Besprechung:** bei der Anmeldung

**Tourenleiterin:** Heinz Bally

Tel.032 652 66 29

### 23. Januar Skitour in den Voralpen

Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt.

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Ausrüstung:** Ski-Tourenausrüstung

**Verpflegung:** Zwischenverpflegung aus dem Rucksack,

**Transportmittel:** Auto, Bahn

**Besammling:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag 21. Januar 2011 um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

**Tourenleiter:** Peter Moll

### Mittwoch, 26. Januar Winterwanderung

Landeskarte: Blatt 1146 Lyss + 1126 Büren a.A.

Leichte Wanderung im Seeland. Mit der Eisenbahn nach Lyss, dann der alten Aare entlang nach Dotzigen und weiter querfeld-ein über Safnern nach Pieterlen. Wer noch will kann weiter bis Grenchen wandern, sonst mit dem Zug zurück

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung

**Zeit:** 4 bis 5 Std.

**Höhendifferenz:** ca. 100 m

**Verpflegung:** im Restaurant

**Kosten Transport:** ca. Fr. 7.--

**Übrige Kosten:** ca Fr. 25.--

**Anmeldung:** bis Montag 24. Januar 15.00

**Besammling:** 8.25 Bahnhof Süd

Abfahrt 8.36

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

Tel.032 652 54 62 oder 076 399 54 62

### Sonntag, 30. Januar Skitour Widdersgrind / Alpiglemären

Da die Tour im 2010 wegen schlechten Bedingungen nicht durchgeführt werden konnte, wagen wir einen neuen Anlauf.

Leichte Skitour im Gantrischgebiet. Mit dem PW fahren wir bis zur Hengst-Kurve 1219 mü.M. Von dort nehmen wir die Route 324 über den Grenchenberg 1546 mü.M. – Grenchegalm 1884 mü.M. – Hanen 2019 mü.M. auf den Widdersgrind 2104 mü.M. Nach einer wunderschönen Abfahrt zum Schattig Riprächten 1746 m ü.M. steigen wir erneut zur Alpiglemären 2044 mü.M. auf. Die Abfahrt fährt uns dann über Unteralpige, Stierenberg zum Ausgangspunkt zurück.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Skitouren

**Zeit:** für Aufstieg ca. 3.5 - 4 Stunden

**Transportmittel:** Auto

**Kosten:** Für Reise ca. Fr. 20.-

**Anmeldung:** bis Freitag 28. Januar an manfred.gusseck@gmx.ch

**Besammling:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag 28. Januar

Anschliessend an GV

**Tourenleiter:** Manfred Gussek, Kriegstetten  
Telefon P: 079 775 73 83

### Sonntag, 6. Februar Eisklettern

Das Klettergebiet wird auch diesmal anhand der aktuellen Verhältnisse kurzfristig ausgewählt. Ich werde versuchen das Gebiet so zu wählen, dass auch Mehrseillängen möglich sein werden.

(Gute Klettererfahrung im Fels ist eine Bedingung für die Teilnahme)

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplette Kletterausrüstung und Steigeisen und ev. Steileisgeräte

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** Fr. 30.-

**Anmeldung:** bis spätestens 4. Februar

**Besammlug:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 4. Februar um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Urs Schwab, Arch, Tel: 079 784 69 79

### 5. – 12. Februar Winterwanderwoche Mallorca

Diese etwas aussergewöhnliche Wanderwoche führt uns in den gebirgigen Teil von Mallorca. Wir werden dort erwartet von blühenden Mandelbäumen, grünen Wiesen und reifen Orangen. Die Tagesetappen können den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden. Die Unterkunft ist in einem preisgünstigen Hotel in Port-Soller. Die Fortbewegung auf der Insel erfolgt mit Mietautos. Nicht enthalten in den angegebenen Kosten sind:

- a) Reisekosten zum Flughafen Zürich
- b) Benzinkosten in Mallorca
- c) Mittagessen und sämtliche Getränke

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 14

**Ausrüstung:** Für Wanderungen

**Transportmittel:** Flugzeug+Mietauto

**Kosten:** ca. Fr. 650.-- (+ siehe oben)

**Anmeldung:** sofort

**Besammlug:** 5.2. 13.00 Flughafen Zürich

**Besprechung:** Freitag 26. November 2010  
20 Uhr im Parktheater

### 5. – 12. März Skitourenwoche Abruzzen

Die Abruzzen, im Hinterland von Rom sind ein grossartiges Skitourengebiet.

Am Gran Sasso und in der Majella Gruppe finden wir Touren die einzigartig sind.

Die Steilrinnen am Monte Amaro oder am Monte Sirente, aber auch die geschichts-

trächtige, mediterrane Landschaft, wo Bären und Wölfe schüchtern ihre Spuren hinterlassen, garantieren aussergewöhnliche Skitourenenerlebnisse.

Und keinesfalls darf man vergessen, welche Köstlichkeiten die italienische Küche für uns bereithält!

**Anforderungen:** Kondition (3-5 Std. Aufstiege), sichere Skitechnik im Steilgelände (bis 38°), Skitourenenerfahrung (am Gran Sasso sind Pickel und Steigeisen erforderlich)

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 10

**Bergführer:** Vital Eggenberger

**Ausrüstung:** für Skitouren mit Pickel und Steigeisen

**Verpflegung:** Halbpension

**Transportmittel:** Mietbus oder Auto

**Unterkunft:** Einfache Hotel und Hütten

**Kosten:** Ca. CHF 1'200.-- / Person (inbegriffen Hotel/Halbpension, Bergführer, Anreise)

**Anmeldung:** bis Freitag 21. Januar an Manfred Gussek

E-Mail: manfred.gussek@gmx.ch

**Anmeldegebühr:** Fr. 100.-

**Besammlug:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag 21. Januar  
um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

**Tourenleiter:** Manfred Gussek, Kriegstetten  
Natel: 079 775 73 83



Pesco Falcone



Gran Sasso

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

## 11./12. Dezember JO Weihnachten

Die JO Weihnachten verbringen wir traditionell im Chalet.

Tourenleiter: Stefan Weyermann

## 15. Januar Unihockey

Tourenleiter: Familie Niggeler

## 22. Januar Schlitteln

Tourenleiter: Michael Moll

## 29./30. Januar Kennenlern-Wochenende

Tourenleiter: Stefan Weyermann, Philipp Renfer

# Tourenwesen Senioren

## Mittwoch, 8. Dezember Schlusstour Seniorinnen und Senioren

**Abfahrt:** 10.41 Uhr mit BGU-Bus Nr. 33 ab Grenchen-Süd bis Brücke oder Gemeindezentrum Arch, die Billette löst jeder selber

**Wanderung:** Das Ziel ist das Restaurant Dezaley in Leuzigen. Entweder man geht zu Fuß oder mit dem Bus bis Station Dezaley

**Mittagessen:** Restaurant Dezaley, Leuzigen, um 12.15 Uhr Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert, bis hierher bezahlt die Seniorenkasse. Der Tee, den Roten und das „Kaffee mit“ geht auf die eigenen Kosten.

**Übrige Kosten:** Der Hut kommt auch zum Einsatz. Bitte die Geldbörsen zu Hause gut auffüllen, nach der Sammlung sollten die Geldbeutel fast leer sein.

**Rückkehr:** Zu Fuß wenn es noch geht, ansonsten fährt der Bus immer 2 Minuten vor jeder Stunde bis 24 Uhr.

**Anmeldung:** bis Montag 06.12.2010, 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Fritz Schwab

Tel. 032 679 35 58 oder 079 235 62 91

## Mittwoch, 12. Januar Jahresversammlung der Seniorinnen und Senioren

**Zeitpunkt:** 16.30 Uhr

**Ort:** Parktheater Grenchen

**Traktanden:** wie üblich, werden an der Versammlung aufgelegt

**Verantwortlich** Obmann Peter H.Meier

Tel.: 032 652 41 53

## Mittwoch, 19. Januar Eröffnungstour

**Abfahrt:** 13.41 Uhr Grenchen Süd – Büren a.A. mit BGU

**Wanderung :** Büren a.A. zum Kriegacker-Beizli ca. ¾ Std.

**Z'vieri:** Sandwiches, nur wer will!

**Rückkehr:** je nach Lust und Laune

**Anmeldung:** bis Duenstag 18.01., 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Meier Kurt,

Tel.: 032 652 79 33

**Mittwoch, 2. Februar**  
**Oberdorf – Lommiswil – Zelg –**  
**Grenchen Studen**

**Abfahrt:** 09.05 Uhr Grenchen Süd via Lommiswil nach Oberdorf

**Wanderung A:** Oberdorf (Saurierspuren) - Lommiswil – Chänelmoos – Zelg  
 Nachmittag: Zelg – Allmend – Grenchen Studen

**Wanderung B:** Lommiswil – Chänelmoos – Zelg  
 Nachmittag: wie Gruppe A

**Marschzeit: A** Vormittag ca 2 ¼ Std. mit Besuch der Saurierspuren, sonst 1 ¾ Std.  
 Nachmittag ca 1 Std.

**Marschzeit: B** Vormittag ca 1 ¼ Std., ab Restaurant Hof eventl. mit BGU zum Dorfplatz Bettlach

**Mittagessen:** Restaurant Neue Zelg, Bettlach, 15.-Fr.

**Reisekosten:** SBB mit Halbtax: ca. 3.80 Fr.

**Rückkehr:** zwischen 16.00 bis 17.00 Uhr  
 BGU ab Rest. Hof: 13.55, 15.55, 16.33, 16.55 Uhr

BGU ab Gummenweg 15.24, 15.54, 16.24, 16.54 Uhr

**Anmeldung:** bis Montag 31.01., 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Peter H.Meier,  
 Tel.: 032 652 41 53

## Chalet

### Hüttenwarte 2010

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner  
 Tel: 032 652 54 62, E-Mail: [rj-baumgartner@bluewin.ch](mailto:rj-baumgartner@bluewin.ch)

04.+05.12.	Schär, Roth, Borer
11.+12.12.	JO
18.+19.12.	W. Kaufmann, R. Stauffer
25.+26.12	<b>Freiwillige gesucht</b>
29.12.-2.1.	P. Mosimann, M. Altermatt

08.+09.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
15.+16.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
22.+23.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
29.+30.01.	JO
05.+06.02.	<b>Freiwillige gesucht</b>

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/clubhaus/huettenwartsliste10.php> abgerufen werden.

## Tourenberichte

### Sommer-Kletterlager 2010 Bericht der JO

Die ersten vier Kletterer wagten sich schon am Sonntag früh ins Bündnerland. Unterwegs sehen wir eine Staumauer mit Schlucht, deren eindruckliche Tiefe von der eintönigen Autobahnfahrt ablenkt.

Nach einem kurzen Picknick geht's weiter, jemand muss ja heute noch die Zelte stellen. Doch die Fahrt wurde in die Länge gezogen, genau an diesem Sonntag war ein Velorennen als wir über den Julier fuhren. Mit rauchender Kupplung (Anhänger...) kamen wir doch noch auf dem wunderschönen idyllischen Zeltplatz an. Kaum hatten wir das Küchenzelt und unsere Zelte errichtet wurden sie auf ihre Dichtheit geprüft. In der

Nacht verzogen sich die Wolken wieder, um uns am Montag einen sonnigen Tag zu bescheren.

Nachdem wir ein weiteres Schäfchen am Bahnhof aufgeladen hatten, fuhren wir in den Klettergarten Sommervogel bei der Lagalp. Während wir uns am Bündner Fels erprobten, machten sich Rebi und Sabine mit Röbus Auto auf den Weg zu uns. Bei einem erfrischenden Abstecher in den Zürisee unterstützten sie dabei nicht ganz freiwillig die örtliche Polizei, „jo do chames glaub scho lo sto“ und brachten uns schlechtes Wetter mit. Sie bekamen trotzdem etwas Znacht, so sind wir ja nicht.

Am Dienstag liefen die einen zur Bovalhütte, hinauf zum Klettergarten und kühlten sich

nach der Kletterei im eisigen Gletscherwasser ab, während die anderen eine Wanderung machten.

Mittwoch, geschockt von den ernüchternden Preisen der Diavolezza-Gondelbahn, fuhren wir trotzdem alle zusammen hoch und genossen vom Klettersteig aus die Aussicht auf den Gletscher.

Nach dem Zmittag folgte der Abstieg über einen eher kriminellen Weg im relativ losen Geröll, Fazit: der Abstieg ist anspruchsvoller als der einfache Klettersteig. Wieder im Tal entschieden wir uns für eine Trottinettabfahrt. Bestückt mit Helm und Riesen-Trottinetts rasten wir den Berg hinunter, idyllisches Gebimmel, dank Glöcklein am Lenker, inbegriffen. Fröhlich schlossen wir den schönen Tag mit einem Coup ab.

Am Donnerstag kletterten die JOler im Maloja-Klettergarten während der Rest in kleineren Gruppen das Gebiet zu Fuss erkundete.

Der letzte Tag gingen Rebi und Michi zusammen mit Tendai und Florian beim abwechslungsreichen Summervogel klettern und begegneten einem Steinbock samt Jungem. Stifu, Röbu, Sabine, Sonja und ich kämpften uns den schwierigeren Klettersteig herauf. Obwohl wir anderen nach dem Abstieg müde waren und uns nach Hängematten sehnten, joggte Sonja munter zum Zeltplatz. Nach Abendessen mit dem Klub gönnten wir uns einen letzten Coup.

Am Samstagmorgen fing es an zu tröpfeln, sehr zum Leid unserer klettersüchtigen JOler, aber wir konnten auf eine aktive Woche mit schönstem Wetter zurückblicken, was will man mehr?

**Vera Esch**

### **Mittwoch, 13. Oktober Bärschwil - Montsevelier**

Tourenleiter: Suter Fritz

Anzahl Teilnehmer: 26

Seit seiner zweiwöchigen Stellvertretung vor 60 Jahren an der Oberschule von Bärschwil hat der Schreibende den Wunsch, einmal das „Fringeli“ zu erwandern. Denn das Wort hat's in sich: Es ist Berggipfel, Berghof, Namensgeber für ein Schwarzbuben Geschlecht, Dorado für Geologen und für die

alten Römer ein Pass (in Fortsetzung des Weges über den Raimeux. Via Vicques (lat. vicus = Dorf) -Bärschwil-Wahlen erreichten sie das Laufental). - Im Rahmen von Fritz Suters Plan, den Senioren des SAC Grenchen die Schönheiten des Juras im Umkreis von rund 30 km Luftlinie von Grenchen zu zeigen, ging der Traum in Erfüllung. Allgemein ist man sich viel zu wenig bewusst über die Langzeitwirkung der geologischen Schichtenbildung. Was Urflüsse und -Bäche zwischen 225 Mio und 160 Mio Jahren in unterschiedlich warme und kalte sowie unterschiedlich tiefe bis seichte Meere ablagerten und was vor 10 Mio Jahren in der sog. „Jura-Epoche“ aufgewölbt wurde, prägt nicht nur die heutige Landschaft, sondern auch deren landwirtschaftlichen Ertrag. Indiz dafür sind im fraglichen Einzugsgebiet die Silos der drei Berghöfe Wasserberg, Vögeli und Fringeli. Beim ersten Hof stehen fünf mächtige Harvards, bei den Höfen 2 und 3 nur je drei kleine Silos, und bezeichnend, viele Schafe und Ziegen grasten auf den Weiden.

Leider war während der morgendlichen Wanderung die Mulde von Bärschwil in Nebel gehüllt. Die schöne Aussicht auf den Blauen, das Becken von Laufen und das Bergland von Movelier mit Liesberg im Mittelpunkt konnten wir dennoch bewundern dank Carlo. Er zeigte uns während des währschaften Mittagessens Fotos, die er auf dem Fringeli vor 20 Jahren geschossen hatte. Hingegen begleitete uns am Nachmittag im herbstlichen Wald auf der Wanderung nach Montsevelier eine warme Oktobersonne, im erstaunlich schmucken Dorf liess sie die vielen Blumen vor den Fenstern und in den Gärten hell erstrahlen. Der nordöstliche Teil des Delsberger Beckens muss ein milderes Klima als Grenchen haben. Denn auf der Busfahrt nach Delsberg erblickten wir viele neuere Einfamilienhäuser, und in der Hauptstadt des Kantons Jura konnten wir auf Trottoir-Cafés auf den Zug nach Grenchen warten.

Ein kräftiges Dankeschön für den herrlichen Wandertag gebührt nicht nur Fritz Suter, sondern auch seinen Bekannten Georg und Ursula Meier für das feine Apero und die hoch interessanten Ausführungen über Bärschwil.

**German Vogt**



**Mittwoch, 27. Oktober  
Känelpass (Simmentaler Hausweg)**



Tourenleiter: Sepp Baumgartner  
Anzahl Teilnehmer: 8

Da über 1100m Schnee lag wurde der Känelpass abgesagt, an seiner Stelle machten wir den Simmentaler Hausweg. Mit der Eisenbahn fuhren wir nach Weissenburg von wo wir über das alte Weissenburg-Bad zum oberen Häusserweg aufstiegen. Anfangs war es noch bewölkt und kalt, aber noch vor Weissenburg verschwanden die Wolken und wir konnten bei angenehmen Bedingungen über Nidflue, Balzeberg nach Oberberg wandern und die stattlichen Simmentaler Häusser bewundern. Nach Oberberg gings dann durch das steile Wildebachtobel nach Erlenbach hinunter. Im Restaurant Linde genossen wir dann ein spätes Mittagessen bevor es nun auf dem unteren Weg nach Oey-Diemtigen weiter ging. Da bis Wimmis keine Häusser mehr zu bestaunen waren entschlossen wir uns die Wanderung in Oey zu beenden. Leider fuhr uns der Zug vor der Nase davon. So konnten wir mit ruhigen Gewissen noch ein Kaffee und Vermicelle im Sternen geniessen bevor die Eisenbahn uns über Bern und Biel nach Hause brachte.

**Sepp Baumgartner**

**Mittwoch, 27. Oktober  
Kallnach – Aarberg und  
Besichtigung der Zuckerfabrik**

Tourenleiter: Schwab Fritz

Anzahl Teilnehmer: 22

Wieder hatten wir Wetterglück! Nach zwei Tagen scheusslicher Bise ein sonniger Föhntag, der nicht nur die vormittägliche Wanderung durch den bunten Herbstwald von Kallnach nach Aarberg zum Genuss werden liess, sondern auch die Besichtigung der Aussenanlagen der Zuckerfabrik Aarberg. Anstelle von Fritz führte uns sein Bekannter, Hans Habegger sicher durch den Wald.

Einen Tag zuvor hätten wir jämmerlich gefroren! - Grosso modo weiss man, wie aus Rüben Zucker entsteht: Waschen, Zerschneiden, Auspressen des Schnitzelgutes und Verdicken des Zuckersaftes, also eine relativ einfache Angelegenheit. Doch die Besichtigung belehrte uns eines Besseren. Welch ausgeklügelte Logistik und welch vielfältige, minutiös ineinander greifende Vorgänge sind zur Herstellung des Zuckers nötig, und zwar während 24 Stunden an rund 120 Tagen! - Allein die Präparation der Rüben ist anspruchsvoll: Eine Hochdruck-Wasserkanon entleert die 10 Tonnen Güterwagen im Nu, das Waschen der Rüben ist relativ einfach, aber es gilt auch die anfallende Erde (70 000 Tonnen total für Aarberg und Frauenfeld pro Jahr), das abgeschnittene Laub und die vielen und grossen mitgelieferten Acker-Steine zu verwerten, bezwinglich zu entsorgen, ohne jeden geringsten Produktionsunterbruch. - Auch das Eindicken des Zuckersaftes ist ein spezielles Ding: 50 000 Tonnen Jurakalk müssen herantransportiert und gebrannt werden. Daraus entstehen Kalkmilch und Kohlensäure. Nur mit diesen Zutaten können die Nicht-Zuckerstoffe ausgefällt werden. In riesigen Türmen wird der Dünnsaft filtriert, gereinigt und verdampft, anschliessend in Kochapparaten unter Vakuum eingedickt und kristallisiert. Zentrifugen trennen den Kristallzucker und die anfallende Melasse. Schliesslich erfolgt die Trocknung des feuchten Weisszuckers, Transportbänder bringen ihn in die Silos. - Der Zuckerrüben-Anbau ist erst seit 98 Jahren in der Schweiz bekannt. Die beiden Rübenfabriken decken

90% des Zuckerbedarfes der Schweiz. Nebenprodukte der Zuckerherstellung sind Dünger und andere Bodenverbesserer. Ein ganz herzlicher Dank an Fritz Schwab für

die Organisation dieses hochinteressanten Tages.

**German Vogt**

# Protokoll der GV 2010

## **SAC Sektion Grenchen**

gegründet 1945

## **Protokoll 66. Generalversammlung**

**Freitag, 29. Januar 2010**

Ort: Zwinglihaus Grenchen  
Beginn: 19:00 Uhr  
Anwesend: 131 Mitglieder  
Entschuldigt: 54 Mitglieder  
Protokoll: Michael Vogt

Traktanden:

0. Begrüssung
1. Protokoll der 65. Generalversammlung
2. Mitteilungen
3. Mutationen
4. Jahresberichte 2009
5. Jahresrechnung 2009
6. Revisorenbericht
7. Budget 2010
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Varia

## **0. Begrüssung**

Martin Schmid (MS) begrüsst die anwesenden Clubmitglieder, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder und die anwesenden Neumitglieder.

Basil Schmid und Hans Schafroth werden als Stimmzähler bestimmt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **1. Protokoll**

Das Protokoll der 65. GV wurde in den Clubnachrichten Juni 2009 veröffentlicht. Dieses wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

## **2. Mitteilungen**

*Sektionspost:*

- Geburtsanzeige von Katrin Odermatt (Steiger), herzliche Gratulation und viel Freude mit dem Kind.
- Danksagung der Familie Heri, infolge Tod von Fritz Heri
- Kalender der Firma Werder Elektro AG (Mark Ris)

*SAC Präsidentenkonferenz vom 7. November 2009 im Stade de Suisse in Bern (Teilnahme Martin Schmid):*

- Genehmigung der Jahresplanung und Budget 2010
  - Ertragsüberschuss von lediglich CHF 17'320
- Hüttenbauprojekte
  - Domhütte, Beitrag CHF 687'000
  - Dossenhütte, Beitrag CHF 174'000
  - Rotondohütte, Beitrag CHF 298'000
- Vernehmlassung Alpenlandschaft Zukunft

### SAC Info Dezember 2009:

- Club ArcAlpin beschliesst gemeinsame Position
  - Dachverband der 8 Alpenvereine des Alpenbogens mit ca. 1.8 Millionen Mitgliedern, Positionspapier zu den Themen „Klettersteige“ und „Offroad-Verkehr“ verabschiedet.
- Schneeschuh-Erlebnis 2010
  - SAC unterstützt den Anlass zum dritten Mal.
- Überprüfung der Gebirgslandeplätze GLP
  - Unterschiedliche Positionen unter den Sektionen, Dauerdiskussion

### Jubiläumswoche 2010

- 38 Personen angemeldet (35 Erwachsene und 3 Jugendliche)
- 2 Familien (8 Personen) noch nicht entschieden

### Schweizerisches Alpines Museum

- Ausblick auf das neue Programm
- Museumsnacht Bern 2010 Freitag, 19.3. 18H – 02H

## 3. Mutationen

### Todesfälle im Jahre 2009

- Heri Fritz, Grenchen
- Ryf Rene, Grenchen
- Emmenegger Franz, Grenchen
- Marmet Franz, Grenchen

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wird eine Schweigeminute abgehalten.

### Austritt seit der letzten Sektionsversammlung am 6.11.2009:

- Christa Sutter, Utzenstorf
- Katja Kaus, Solothurn
- Olivia Miguel, Lengnau
- Marianne Racine, Pieterlen
- Peter Reinhard, Bettlach
- Thomas Renfer, Lengnau

### Mitgliederstatistik 2009

Bestand 31.12.2008		411
Eintritte		12
Übertritte		0
Austritt	gestorben	4
	freiwillig	15
	ausgewiesen	0
Bestand 31.12.2009		404

Folgende Personen können heute neu aufgenommen werden:

- Nina Ruef, Studentin von Uettigen, Teilnehmerin Osterlager 2009 (Sektionswechsel)
- Hansruedi Bolliger, Oberwil bei Büren
- Luzia Bühler, Grenchen

Die Aufnahme der neuen Mitglieder erfolgt mit Applaus.

## 4. Jahresberichte 2009

### Präsident: Martin Schmid

Nun sind es schon drei Jahre her, seit ihr mich zum Präsidenten der Sektion gewählt habt. Ich habe die Funktion des Präsidenten mit grossem Respekt übernommen und dabei die Arbeit der früheren Präsidenten bewundert. Nur dank der grossen Vorarbeit meiner Vorgänger sowie der tatkräftigen Unterstützung des Vorstands ist es mir möglich, die Sektion mit einem so bescheidenen Aufwand zu präsidieren. Deshalb hier ein herzliches Dankeschön an alle meine Vorgänger und die Vorstandsmitglieder.

Zum grossen Glück können wir in unserer Sektion auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Kleinere Blessuren gehören jedes Jahr dazu. Glücklicherweise bin ich aber, wenn wir keinen grösseren Unfall mit schweren Folgen erleiden müssen. Das Thema Sicherheit hat uns auch im letzten Clubjahr begleitet und wird es

auch in Zukunft tun. Noch zu gut, sind uns die Bilder des tragischen Lawinenunglücks am Drümännler im Diemtigtal in Erinnerung. Ein Berg, den wir auch immer wieder besteigen. Die Ausbildung und Betreuung / Unterstützung der Tourenleiterinnen und Tourenleiter ist beim Thema Sicherheit ein zentraler Punkt. Zusätzlich zu den Angeboten des Zentralverbands konnten wir im letzten Jahren bei internen Weiterbildungskursen unsere Kompetenzen erweitern und / oder festigen. Hier ein Dank an die Sommertourenchefin, den Wintertourenchef, den Leiter Wander- und Bergtouren sowie den Seniorenobmann. Ich bin froh, dass die internen Ausbildungskurse jeweils auf grosses Interesse stossen.

Im Tourenprogramm 2009 wurden viele schöne und interessante Touren angeboten. Mehrheitlich konnten im letzten Jahr die Touren durchgeführt werden. Wir hatten ja 2008/2009 einen Winter mit sehr viel Schnee und so waren bereits die ersten Skitouren ein Genuss. Auch im Sommer konnten bei guten Bedingungen viele Touren durchgeführt werden. Für die Durchführung der Touren sind wir aber nicht nur auf gute Bedingungen angewiesen, sondern auch auf Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die bereit sind, Touren zu leiten und sich der grossen Verantwortung zu stellen. Auch ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Ich versuchte im letzten Jahr aktiv am Clubleben der Sektion teilzunehmen. Ein Präsident soll ja in der Sektion aktiv mit dabei sein. Nur so kann ich den Puls der Sektion wahrnehmen oder eben die Sorgen, Nöten und Freuden der Mitglieder mitbekommen! Dies ist mir in den ersten neun Monaten des Jahres gut gelungen. So war ich auf 10 Skitouren, bei einigen Kletter- und Hochtouren dabei, aber auch im Mittwochsklettern war ich immer wieder anzutreffen. Ein tolles Erlebnis war die Teilnahme am Osterlager mit der JO. Leider hat es mir bei den Senioren nur für die Teilnahme an einem Mittagessen sowie der Versammlung gereicht. Aber auch das Mittagessen war gut und ein schönes Erlebnis! Entgegen meiner festen Absicht war ich im letzten Jahr nie auf einer Mittwochstour dabei. Dies werde ich aber in diesem Jahr nachholen. Ich leite ja die Mittwochstour auf den Dreispitz oberhalb des Kientals.

Im letzten Jahr mussten wir von vier verstorbenen Clubkameraden Abschied nehmen. Wir konnten auch neue Mitglieder in der Sektion Willkommen heissen. Die Mitgliederentwicklung unserer Sektion verhält sich aber azyklisch zu der Mitgliederentwicklung des Schweizer Alpen Club SAC. Momentan drängen sich für mich noch keine Massnahmen auf. Ich werde die Entwicklung aber weiterhin aufmerksam beobachten.

Wir sind eine aktive Sektion. Wir führen viele tolle Touren, in verschiedenen Schwierigkeitsgraten durch. Es gibt Angebote für die verschiedenen Interessens- und Leistungsgruppen. Trotzdem gibt es einige Themen in unserer Sektion, zu denen ich mir Gedanken mache, die mir Sorgen bereiten:

- Auffallend ist die Abnahme der bewarteten Wochenenden im Chalet im Verlauf der letzten beiden Jahre. Das Chalet hat eine grosse Bedeutung für unsere Sektion. Es ist der Treffpunkt für die Clubmitglieder! Dieser Rückgang hatte auch Auswirkungen auf die Finanzen. Die Einnahmen im Chalet haben abgenommen. Somit fehlen uns wichtige Einnahmen für den Unterhalt des Chalets. Ich hoffe deshalb, dass sich im neuen Jahr wieder mehr Mitglieder für den Chaletdienst melden. Wichtig ist mir, dass die Patinnen und die Paten die Neumitglieder im Chaletdienst einführen und zeigen, welche interessante und hoffentlich auch amüsante Aufgabe „Hüttendienst“ im Chalet sein kann!
- Ein weiteres wichtiges Thema sind die Übergänge/Übertritte der einzelnen Alters- sowie der unterschiedlichen Leistungsgruppen (bei der Arbeit würde ich von einer Schnittstellenproblematik sprechen). Hier haben wir mit den gemeinsamen Touren der Mittwochsgruppe und Senioren eine erste Massnahme eingeführt. Ich hoffe, dass an dem gemeinsamen Touren viel Teilnehmer der Senioren, der Mittwochsgruppe und der Sektion dabei sind. An der Vorstandssitzung im April 2010 werden wir die Themen „KiBe – Jo – Sektion – Mittwochsgruppe – Senioren“ diskutieren.

Im letzten Jahr habe ich einen ersten Entwurf für die neuen Sektionsstatuten erarbeitet. Es ist geplant, dass wir diesen an der Vorstandssitzung im Juni diskutieren. Mein Ziel ist es, dass wir die neuen Statuten an der GV in einem Jahr verabschieden können.

#### *Die Arbeit des Vorstandes:*

Im letzten Clubjahr unserer Sektion gab es keine grossen, ausserordentliche Geschäfte zu erledigen und trotzdem sind immer wieder Entscheidungen zu treffen, z.B. Materialanschaffung für das KiBe, Reparaturen im Chalet, Tourenleiter-Datenbank, Anpassung der Subventionen für Touren mit Bergführer etc. Die Arbeit wird uns auch im neuen Vereinsjahr nicht ausgehen.

Seit der letzten GV fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Es galt, die neuen Vorstandsmitglieder in ihre Aufgaben einzuführen und die laufenden Geschäfte zu erledigen. Zusätzlich organisierten wir die vier Sektionsversammlungen und die heutige Generalversammlung. Im Herbst 2009 starteten wir wieder einen Spendenaufruf.

#### *Die Arbeit des Präsidenten:*

Auch dieses Jahr habe ich mich für die beiden Regionalkonferenzen in Olten entschuldigt. Bedingt durch meine regelmässige Arbeit am Abend konnte ich nicht an den Anlässen teilnehmen. Ich war aber an der Abgeordnetenkonferenz in Biel und der Präsidentenkonferenz in Bern dabei. Im Verlauf des Jahres hatte ich viele Kontakte, sei es mit Interessenten für einen Eintritt, mit anderen Sektionen und mit vielen Mitgliedern unserer Sektion. Es gab auch immer wieder Umfragen des Zentralvorstands oder von anderen Organisationen zu beantworten.

#### *Finanzen:*

Die Rechnung 2009 konnte wiederum positiv abgeschlossen werden. Wie bereits im letzten Jahr, waren die Einnahmen im Chalet ein wichtiger Beitrag dazu! Das Budget für das Jahr 2010 sieht erstmals seit meiner Amtszeit als Präsident ein Defizit vor. Es ist natürlich nicht so, dass ich nicht rechnen kann! Im neuen Tourenprogramm sind viele 2-tägige Touren geplant. Gegenüber 1-tägigen Touren ist die Entschädigung um CHF 30.00 höher als für eine 1-tägige Tour. Es ist vorgesehen, dass einige Mitglieder einen Tourenleiterkurs absolviert. Dies ist für die Zukunft der Sektion sehr wichtig.

#### *Aussichten / Schwerpunkte im 2010:*

1. Jubiläumswoche 2010 (Vorbereitung im vollen Gang, Dank an Christoph und Hausi)
2. Wechsel / Übertritt ein eine andere Alters- und respektive Leistungsgruppe, wie können die Mitglieder dazu motiviert werden?
3. Neue Sektions-Statuten (Entwurf liegt vor)

#### *Schluss:*

Ich hoffe, dass ich auch im neuen Vereinsjahr an vielen Touren dabei sein kann und so mit vielen Mitgliedern in Kontakt kommen kann. Auf ein unfallfreies, erlebnisreiches Jahr.

Es folgen die Jahresberichte der anderen Vorstandsmitglieder

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| - Sommertourenchefin:            | Madeleine Lanz                               |
| - Wintertourenchef:              | Heiner Fees                                  |
| - Leiter Berg- und Wandertouren: | Sepp Baumgartner                             |
| - JO-Chef:                       | Stefan Weyermann                             |
| - KIBE:                          | Philip Renfer                                |
| - Senioren:                      | Fritz Suter                                  |
| - Hüttenchefin:                  | Heidi Baumgartner                            |
| - Materialwart                   | Beschluss Vorstand, kein Jahresbericht mehr! |

Die Jahresberichte werden alle mit Applaus genehmigt.

## 5. Jahresrechnung 2009

Beat Imoberdorf stellt die Jahresrechnung 2009 vor:

### *Rechnung JO 2009*

Ausgaben	1'319.85
Ausgabeüberschuss	1'059.85
Vermögen 31.12.2009	8'441.85

### *Rechnung Chalet 2009*

Einnahmen	17'151.40
Ausgaben	10'795.10
Gewinn	6'356.30
Vermögen 31.12.2009	263'587.65

### *Rechnung Sektion 2009*

Einnahmen	23'030.35
Ausgaben	24'589.60
Ausgabeüberschuss	1'559.25
Vermögen 31.12.2009	90'156.72

## 6. Revisorenbericht

Urs Schwab und Heinz Gasser führten die Revision am Dienstag, 26. Januar 2010 durch. Die Buchhaltung wurde genau überprüft. Sie bestätigen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung richtig sind und mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Martin Schmid dankt Beat Imoberdorf und den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

## 7. Budget 2010

Beat Imoberdorf präsentiert das Budget für 2010:

### *Budget JO 2010*

Einnahmen	260.00
Ausgaben	1'500.00
Ausgabenüberschuss	1'240.00

### *Budget Chalet 2010*

Einnahmen	16'500.00
Ausgaben	11'000.00
Gewinn	5'500.00

### *Budget Sektion 2010*

Einnahmen	21'900.00
Ausgaben	25'260.00
Ausgabenüberschuss	3'360.00

Das Budget 2010 wird von den anwesenden Clubmitgliedern einstimmig genehmigt.

## 8. Wahlen

Dieses Jahr sind keine ordentlichen Wahlen vorgesehen. Wie in der Einladung informiert, haben aber zwei Vorstandsmitglieder ausserhalb der ordentlichen Amtsdauer demissioniert. Gefreut hat mich, dass auch dieses Jahr die Nachfolge wieder rasch geregelt werden konnte. Konkret sich beide Mitglieder für die Übernahme der Aufgaben angeboten haben. Das finde ich ganz toll, herzlichen Dank für die Bereitschaft.

### *Neuwahlen in den Vorstand*

- Peter Meier, Seniorenobmann
- Matthias Kunz, Aktuar

Die neuen Vorstandsmitglieder werden von den anwesenden Clubmitgliedern einstimmig gewählt.

## 9. Ehrungen

Der Präsident gratuliert den geehrten Mitgliedern und bedankt sich bei ihnen für die langjährige Treue gegenüber dem SAC.

### *25 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldumrahmte SAC-Abzeichen):*

Niggeler-Schilling	Beatrice	Mittelstrasse 30	2552	Orpund
Ryf	Walter	Maria Schürerstrasse 18	2540	Grenchen
Stauffer	Gerhard	Erlenhof 14	3295	Rüti b. Büren
Zaugg	Peter	Weinbergstrasse 15	2540	Grenchen
Rüfli	Hanspeter	Drosselweg 29	4528	Zuchwil
Rihs	Urs	Rebgasse 79	2540	Grenchen
Niggeler	Markus	Mittelstrasse 30	2552	Orpund
Vogt	Paul	alte Baradingerstr. 6	8253	Diessenhofen
Stämpfli	Ursula	Bellevuestrasse 32	2540	Grenchen
Périnat	Myrtha	Simplonstrasse 54	2540	Grenchen
Fasel	Marius	Gummenweg 19	2540	Grenchen

### *40 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldene SAC-Abzeichen):*

Beck	Hans	Länggasse 51	2504	Biel/Bienne
Burri	Hans	Studenstrasse 18	2540	Grenchen
Schilt	Oskar	Gibelstrasse 15	2540	Grenchen
Forster-Rupps	Elsbeth	Ofenacherweg 8	2544	Bettlach

### *50 Jahre SAC Mitgliedschaft (Urkunde):*

Cslovyesek	Camille	Rochette 18	2504	Biel/Bienne
Huser	Helmut	Schulstrasse 7	2540	Grenchen

### *60 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk / Flasche Wein):*

Ryter	Rene	Bergstrasse 28	2540	Grenchen
Wullimann	Othmar	Grünernstrasse 2c	4513	Langendorf

### *65 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk):*

Stüdi	Adolf	Gibelstrasse 71	2540	Grenchen
Kuster	Marie	Niklaus Wengistrasse 55	2540	Grenchen

### *Verdankung der Arbeit im Vorstand:*

- Fritz Suter
- Katrin Steiger

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für ihre Treue gegenüber dem SAC an alle geehrten langjährigen Mitglieder.

## 10. Varia

### *Verdankungen:*

- Pascal Leimer: Unterhalt unserer Homepage,
- Marianne Flüeli: Grabschmuck am 1. November,
- Margret Steiger: Organisation Blumenschmuck für heute Abend
- Heidi Baumgartner, SAC-Säcklein
- Patrik Mosimann, Holzertag
- Hüttenkommission: Organisation Getränke und Essen im Anschluss an die GV
- Reformierte Kirchgemeinde Grenchen: Für das Gastrecht in diesem geeigneten Saal, spez. Herr Bader, Abwart

Martin Schmid dankt allen für das Teilnehmen an der GV des SAC Grenchen. Im Anschluss an die GV dürfen alle den traditionellen Imbiss geniessen.

Schluss der Versammlung um 20:31 Uhr.

Grenchen, 20. Oktober 2010

Der Präsident  
Martin Schmid

Der Aktuar  
Michael Vogt

P.P.

3294 Büren  
an der Aare

# GÖNNER + SPENDER

## Unser Hauptsponsor:

**Felca AG, Grenchen**

## Firmen und Vereine:

Baracoa Bar + Lounge, Grenchen  
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
Bolliger & Co, Grenchen  
BSB + Partner Ingenieure und Planer  
Chirico Mario, Notar, Grenchen  
Coop Grenchen  
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen  
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen  
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Lengnau  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Messmer Metallbau, Bettlach  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
Radac AG, Grenchen  
Reist Storen AG, Grenchen  
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne  
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach  
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen, Romont-  
berg

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,  
Grenchen  
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen  
STRAUSAK mikroverzahnungen ag  
Synthes GmbH, Oberdorf  
Vaucher Sport Specialist AG, Biel  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

## Private:

Heiner Fees, Grenchen  
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg  
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen  
Peter und Maria Lüchinger, Oberwil b. Büren  
Max und Greti Reist, Schnottwil  
Franz Schilt, Grenchen  
Peter von Burg, Bettlach  
Michael Vogt, Grenchen

Unsere Gönner und Spender machen diese  
Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt  
sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.  
Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen  
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub,  
Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

## Impressum:

**Redaktion:** Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

**Kassier:** Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

**Adressänderungen:** Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

**Druck und Versand:** Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.